

Neubau des Dorchheimer Hochbehälters kurz vor dem Beginn

*Walle, walle manche Strecke, daß, zum Zwecke,
Wasser fließe und mit reichem, vollem Schwall zu dem Bade sich ergieße
(J. W. von Goethe: Der Zauberlehrling)*



Foto. K. Kuhlmann

Dorchheim/Elbgrund – (ot) Bereits Goethes Zauberlehrling wusste um den Wert sauberen Wassers und den teils enormen Anstrengungen eben jenes von A nach B zu bringen. Die Bereitstellung sauberen Trinkwassers ist heute wie damals eine Kern-

aufgabe jeder Kommune, wobei ein ständiges Augenmerk auf Wartung wie Erneuerung der hierfür notwendigen Anlagen liegt. Nun sind Leitungen wie Hochbehälter unserer Gemeinde in die Jahre gekommen, so dass deren Sanierung bereits seit

mehreren Jahren einen festen Platz in den Beratungen der Gemeindevertretung findet. Im Jahr 2016 beschloss diese den Neubau des Hochbehälters in Dorchheim im Bereich der „Hauser Straße“ und „Zum Mühlwald“. Die Reparatur und Modernisierung des noch bestehenden, aus dem Ende der 1950er-Jahre stammenden Vorgängers barg verschiedene Risiken, worunter u.a. die Beschichtung der Wassertanks zu nennen ist, so dass man sich entschloss, entsprechende Baumaßnahmen auszuschreiben. Zwei Jahre Planung und Vorbereitung umfasste, neben der Erstellung von Bodengutachten, insbesondere die Suche nach ausführenden Firmen. Fündig wurde man einerseits in der im unterfränkischen Burkardroth-Premich ansässigen Zehe GmbH, welche für die anstehenden Tiefbauarbeiten verantwortlich sein wird. Die sich daran anschließenden maschinenbau- und elektrotechnischen Konstruktionsmaßnahmen führt die in Kropbach nahe Hachenburg beheimatete Witec GmbH aus. Mit geschätzten Kosten von über einer Million Euro ist es eines der größten Infrastrukturprojekte, welches die Gemeinde seit ihrer Gründung unternommen hat.

Der Umfang der am 14. Mai mit der Einrichtung der Baustelle beginnenden Bauarbeiten ist beträchtlich: In einem ersten Schritt wurde das zu bebauende Areal bereits durch Mitarbeiter des Bauhofes von Sträuchern und Geäst befreit. Zur Ab-

wicklung aller Maßnahmen ist eine Baustraße um das Gelände herzustellen und nach Beendigung wieder zu beseitigen. Der Oberboden wird sodann von Mitarbeitern der Zehe GmbH abgetragen. Von dem hierbei anfallenden 500 m³ Erdreich verbleiben 300 m³ auf der Baustelle, um hiermit die einzuziehenden Speicherröhren zu überdecken.

Jene drei, durch die Firma Witec anzuliefernden und zu verbauenden Röhren stellen eine besondere logistische Herausforderung dar. Jede einzelne weist eine Länge von 41 m und einen Durchmesser von 3 m auf und sie können mittels Schwertransport nur in einzelnen Bauelementen von je 10 bis 11 m Länge zur Baustelle transportiert werden. Dort angekommen schweißt man selbige vor Ort zusammen. Vor deren Einbau legen die Arbeiter Querröhren bzw. eine Amaturenkammer vor dem eigentlichen Speicher an, die nach etwa 14 Tagen durch besagte Speicherröhren ersetzt werden.

Im Rahmen umfangreicher Erdarbeiten müssen des Weiteren 15 m Kanalrohre mit einem Durchmesser von 125 mm bzw. 200 mm, 95 m Druckrohre aus duktilem bzw. hohem Druck aushaltenden Gusseisen von 100 mm und nochmals ca. 150 m Röhren von 150 mm einschließlich Formstücken und Armaturen angeliefert und verlegt werden. Ein Fortschritt wird mit jenen Leitungssystemen und den hierbei zum Einsatz kommenden Materialien in Bezug auf Reinigung und Instandhaltung erzielt. Gestützt durch entsprechende Winkелеlemente werden im nächsten Schritt die zur Wasserspeicherung nötigen Kunststoffröhrenbehälter mit ihren Schiebekammern in Angriff genommen sowie die entsprechenden Be- und Entlüftungsein-

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.

www.Buergerverein-Elbtal.de

Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Frank Schmidt
2. Vorsitzende Angelina Gisik

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.100 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: 06436 6433090

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz
www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier.
Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit

Sie möchten Ihr Objekt verkaufen?

Unsere Tätigkeit ist für den Verkäufer selbstverständlich
kostenfrei und unverbindlich.

Sie möchten ein Objekt kaufen?

Dann schauen Sie
einfach ins Internet unter:

www.immobilien-limburg.de

oder rufen ganz einfach bei uns an.



Schäfer Immobilien GmbH • Tel. 06436 8428
Waldbrunn-Ellar



richtungen eingebaut. Anschließend wird der Außenbereich teils mit Rundbohrsteinen, teils mit Öko-Betonstein gepflastert.

Den nächsten Bauabschnitt prägen die maschinentechnischen Arbeitsgänge, worunter in erster Linie der Einbau und die Inbetriebnahme der zur physikalischen Entsäuerung des Trinkwassers notwendigen Kreuzstrombelüftungsanlage fällt. Als zusätzliche Filteranlage neben einer obligatorischen UV-Anlage wird zudem eine Ultrafiltrationsanlage eingerichtet. Diese steht im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Trinkwasserverordnung aus dem Jahre 2001 und wird mittlerweile fast schon standardmäßig in der kommunalen Trinkwasseraufbereitung eingesetzt. Durch das Verfahren der Ultrafiltration wird mittels einer speziellen Membrantechnik die Keimfreiheit des Trinkwassers sichergestellt, so dass selbst belastete Grundwässer nach Starkregeneinflüssen sicher aufbereitet werden können. Im Fall des neuen Hochbehälters umfasst dies bspw. die Entsäuerung jener Wassermengen, die insbesondere von der „Sauren Wiese“ kommen und die, als eine der genutzten Quellen, dem Speicher stark Calcit lösendes Wasser zuführt, was eine mechanischen

Entsäuerung notwendig macht. Als weitere Sicherheitsmaßnahme gegen etwaige Verunreinigung des Grundwassers wird der Hochbehälter dem zuständigen Wassermeister die Möglichkeit einer etwaigen mobilen Notchlorung bieten. Zur Feststellung etwaiger Bedrohungen der Wasserqualität umfasst die Ausstattung eine ganze Reihe von Sensoren und Messeinrichtungen, die bspw. die Trübung überprüfen, sowie die zugehörigen Elektroinstallationen.

Während der Konstruktionsphase haben Einwohner Dorchheims und Elbgrunds keine Einschränkungen in der Wasserversorgung zu befürchten. Auch ist die Leistungsfähigkeit der neuen Anlage so ausgelegt, dass, wie bisher, Dorchheim und Elbgrund versorgt werden können. Zugleich verfügt sie über genügend Kapazität, später die Haushalte des Ortsteils Heuchelheim zu beliefern. Der neue Hochbehälter wird nach Fertigstellung einen Speicher für 800 m³ bieten, auf dem neuesten Stand der Technik stehend, die Versorgung unserer Gemeinde zukünftig sichern, auf dass das edle Nass „walle, walle manche Strecke und mit reichem, vollem Schwallde zu dem Bade sich ergieße.“

50 Jahre und keine ruhige Kugel!

Dorchheim (lh) – Laut kracht die Kugel in die Gasse und alle Neune fallen um. Doch dies ist schon eine Weile her und noch länger ist es her, dass sich der Damenkegel-Club Dorchheim gründet. Anfang Mai 1968 wurde dieser im damaligen „Hotel zur Sonne“ – heute Pizzeria Calabria – aus der Taufe gehoben.

So ganz genau lässt es sich nicht mehr nachvollziehen, wer die Gründerinnen waren, aber darauf kommt es heute gar nicht so sehr an. Vielmehr die Tatsache, dass sich der Club über diesen Zeitraum treu geblieben ist und sich immer noch vierzehntägig zum gemütlichen Beisammensein trifft, ist es wert bedacht zu werden. Wenn auch heute nicht mehr der kegelsportliche Teil im Vordergrund steht, so ist die Freude groß, über einen so langen Zeitraum zusammengeblieben zu sein. Vermutlich waren es Johanna Schardt, Renate Herdering, Giesela Klein, Luise Schlimm, Anneliese Schmitt, Annie Heger und Regina Hannappel, die den Kegel-Club in jenen Maitagen 1968 zum Leben erweckten. Wobei die Liste nicht vollständig sein muss. Mit der Zeit kamen noch einige Damen dazu und machten mit. Da fallen den heutigen Akteurinnen noch Namen wie Walburga Jung, Melita Strunk, Lucia Becher, Erika Daum und Hildegard Reichwein ein. Aber auch Ingrid Süsselbeck war Clubmitglied, die zur damaligen Zeit ein Lebensmittelgeschäft in Dorchheim in der Dorfstraße betrieb. Wer in Dorchheim kann sich hieran noch erinnern. Dann aber nicht zuletzt Elly Keller, das Clubmitglied, das nicht in Dorchheim, sondern in Elbgrund wohnte.

Über die Jahre blieben jedoch nicht alle Keglerinnen vom Virus des Hobbykegelns infiziert, so dass heute letztlich noch sieben Damen verblieben sind, die das „in die Jahre gekommene Fähnlein“ aufrecht halten. Gerne, aber auch mit Wehmut, erinnert man sich nichtsdestoweniger der Mitglieder, die bereits verstorben sind.

Ebenso wird von den verbliebenen Damen gerne zugegeben, dass mehr die gesellige Seite im Club im Vordergrund stand, als das Streben nach sportlichem Erfolg. Dennoch nahm man an da-

mals jährlich stattfindenden Dorfmeisterschaften teil und versuchte hierbei, einen guten Platz zu erringen. Kegeln war eine lange Zeit in Dorchheim doch recht populär und es gab mehrere Clubs, die diesem Hobby nachgingen.

Gerne erinnert man sich auch an die Club-Meisterschaften, die eigens nicht auf der heimischen Bahn im „Hotel zur Sonne“ ausgetragen wurden, um letztlich doch den sportlichen Ehrgeiz anzuspornen.

Wie üblich, gab es auch Hänseleien, als der Zusammenschluss der Keglerinnen im Dorf bekannt wurde. So wird kolportiert, dass eine der Aufnahmebedingungen gewesen sein soll, dass man zu Hause ein Telefon haben musste. Eine solche Forderung ist heute kaum verständlich, da es zwischenzeitlich eine Selbstverständlichkeit ist, über einen Telefonanschluss und weiterhin noch über ein Mobiltelefon zu verfügen. In der Zeit um 1968 war dies keinesfalls selbstverständlich. Das Vorhandensein einer solchen Bedingung wird heute mit viel Schmunzeln und Lachen bestritten.

Aber es standen auch Reisen auf dem jährlichen Programmzettel. Mehrfach trafen sich die Kegeldamen zu Ausflügen, die sie nach Boppard, in das Allgäu, wie nach Mallorca und sogar nach Oslo führten. Im Jahre 1998 stand Budapest auf dem Reiseplan und von dieser Fahrt stammt auch das Foto. Selbstverständlich wurde auch jeder Geburtstag ordentlich gefeiert. Wenn sich die Frauen heute treffen, dann stehen häufig die vielen schönen Erinnerung im Mittelpunkt des Gesprächs. So wird sicherlich das Gründungsjubiläum gebührend, aber auch mit gegebener Ruhe und Gelassenheit gefeiert werden. Dafür ein „Gut Holz“.



500. Leser in der Bücherei St. Nikolaus Elbtal

Dorchheim – Im Monat März konnte das Büchereiteam den 500. Leser begrüßen. Herr Marvin Haase aus Elbtal war sichtlich überrascht, dass er der 500. Besucher war, der einen Leseausweis erhalten wollte. Neben der Berechtigung zum kostenlosen Ausleihen von Medien aller Art in der Bücherei Elbtal erhielt Herr Haase als eine besondere Überraschung einen Buchgutschein. Herr Haase nutzte die Möglichkeit der Ausleihe von Büchern direkt aus und nahm sich spannenden Lesestoff mit nach Hause.



Foto: H. Zimmer

Das Büchereiteam freut sich sehr, dass der 500.

Leseausweis an Herrn Haase ausgestellt werden konnte, zeigt dies doch, dass die Bücherei nicht nur sehr gerne von Kindern angenommen wird, sondern auch den Lesbedarf für Jugendliche und Erwachsene abdeckt.

Bei der Medienauswahl für die Bücherei achtet das Team besonders auf Aktualität und sorgt für steten Nachschub. Allein in den letzten zwei Monaten wurden 71 Medien, darunter 19 Bücher/Hörbücher für Erwachsene, neu in den Bestand aufgenommen.

Ein Besuch der Bücherei zu den Öffnungszeiten dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, freitags 17:30 – 18:30 Uhr und sonntags 10:00 – 10:45 Uhr im Pfarrheim Dorchheim, Kirchstraße 2 lohnt sich immer. Rund um die Uhr kann virtuell im Bestand der Bücherei gestöbert und Medien vorbestellt werden (www.buecherei-elbtal.de)



1. Elbtaler Osterfeuer

Elbtal – Die Kinderfeuerwehr Elbtal hatte zum 1. Elbtaler Osterfeuer an die Grillhütte in Hangenmeilingen eingeladen. Und die Kinder, Jugendlichen und die Erwachsenen kamen. Aber was ist ein Osterfeuer? Der Brauch des Osterfeuers ist germanisch-heidnischen Ursprungs. Das älteste schriftliche Zeugnis ist ein Briefwechsel zwischen dem Missionar Bonifatius und Papst Zacharias aus dem Jahre 751. Aber zurück ins Jahr 2018 zurück. Die Mitglieder der Feuerwehr starteten um 18.00 Uhr und langsam füllte sich der Bereich an der Grillhütte. Kurz nach 19.00 Uhr wurde das Feuer entzündet und es konnte im Feuerschein das Abbrennen des Osterfeuers beobachtet werden. Auch wurden Getränke und ein kleiner Imbiss angeboten. Der Beginn des Osterfeuers wurde bewusst zeitig so früh geplant, denn der eine oder andere wollte noch zum Gottesdienst. So verließen einige Besucher das Osterfeuer, um an der Feier der Osternacht in der kath. Kirche St. Nikolaus teilzunehmen und konnten so beide Termine wahrnehmen.



Foto: FFw Elbtal



Wir sind gerne Ihr Partner bei individuellen Sehbeeinträchtigungen

- Lupen, Leuchtlupen, Hellfeldlupen
- elektronische Lupen
- vergrößernde Sehergänzungsmittel
- Kanten-, Comfort- und Kontrastfilter

Optik am Rathaus GmbH

Rennerod - Hauptstraße 57 - Tel. 02664 999705

Brille Winter - Becker GmbH

Westerburg - Tiergartenpassage - Tel. 02663 2943036

Bitte vereinbaren Sie einen Termin zur individuellen Sehberatung.

www.brillenkultur.de - email: meinebrille@gmx.de

Mit allen Sinnen das Leben sinnvoll nutzen – Frühschichten an der MPS St. Blasius

Dornburg – Das leitende Motto der inzwischen schon traditionellen ökumenischen Frühschichtenreihe in der Fastenzeit an der MPS „Mit allen Sinnen“, hätte in diesem Jahr auch von der großen Pädagogin Maria Montessori stammen können.

Über das Ansprechen unserer Sinne zu Fragen der Sinnhaftigkeit unseres menschlichen Lebens und Handelns zu kommen, hatte sich das Vorbereitungsteam 2018 (Kaplan Michael Weber und Pfarrer Johannes Jochemczyk sowie die Religionslehrerinnen Sarah Metternich, Lisa Becker, Elena Brandt und Anne Keßler) vorgenommen und die regelmäßig 60-80 Schülerinnen und Schüler, die sich vor der ersten Stunde im Musikraum der Schule versammelten, nahmen dieses Angebot gerne wahr. Dass die Zahl der Besucher, der als kurze Morgenandachten mit gemeinsamen Liedern, kurzen Gebeten und meditativen Texten gestalteten Frühschichten, sich sowohl in der Advents- als auch in der Fastenzeit auf einem konstanten und für die Gesamtzahl der Schülerschaft der MPS hohem Niveau hält, ist sicher auch ein Ergebnis der lebensnahen Gestaltung des gesamten Angebots. Dadurch fühlen sich immer wieder sehr unterschiedlich alte Schülerinnen und Schüler aus allen Schulzweigen der MPS angesprochen, die Frühschicht zu besuchen. Dass auch nicht-christliche Schülerinnen und Schüler die Andachten annehmen, ist für das Vorbereitungsteam ebenfalls erfreuliche Bestätigung, den richtigen Ton zu treffen.



Foto: MPS Frickhofen

Nachdem Johannes Jochemczyk und Michael Weber die diesjährige Reihe über den Hörsinn eröffnet und dabei die Bedeutung des Aufeinander- und auf Gotthörens betont hatten, folgten Sarah Metternich und Lisa Becker mit der Wichtigkeit des Geschmacks, der unser Leben in vielerlei Dingen lebenswert macht, wozu auch das Schmecken von Gottes guter Schöpfung gehört. Dass Gott Geschmack in unser Leben bringt, unterstrichen beide mit kleinen Fruchtspießen für die Besucher am Ende. Zum Abschluss beleuchteten Elena Brandt und Anne Keßler den Tastsinn mithilfe einer Fühlkiste und gemeinsam wurde über die Bedeutung der Hände gesprochen, die wir gerade in auch in der vorösterlichen und österlichen Zeit bewusster einander helfend und damit auch im Sinne Jesu einsetzen sollten. Musikalisch begleitet wurden die Andachten von Michael Ries am Flügel.

**Aus unserer Frau Stamm
wird Frau Kuhn!**



**Wir gratulieren ihr ganz
herzlich zur Hochzeit und
wünschen ihr alles Gute!**

www.hoergeraete-studio-dornburg.de

**Hörgeräte Studio
DORNBURG**

Gut hören – besser verstehen

Hörgeräte Studio Dornburg
Inh. Dominik Blank
Bahnhofstraße 28
65599 Dornburg-Frickhofen

Telefon: 06436 - 288 561



Irmer

Montag bis Samstag: 7.00 - 20.00 Uhr

Mainzer Landstraße 1c
65627 Elbtal - Elbgrund
Direkt an der B54!
Wir freuen uns auf Sie!

Telefon Markt (06436) 288 92 20
Telefon Metzgerei (06436) 288 92 22

E-Mail: edeka-irmer@t-online.de
www.edeka-irmer.de



Wir ♥ Lebensmittel.

Neuer Dorfplatz steht vor der Fertigstellung



Foto: O. Teufer

Hangenmeilingen (ot) – Wie bereits aus den Mitteilungen aus dem Rathaus zu entnehmen war, werden in Kürze die letzten Arbeiten am neuen Dorfplatz in Hangenmeilingen ausgeführt. Hier-nach kann er durch die Bürgerinnen und Bürger Elbtals zu verschiedenen Zwecken genutzt werden. Um dieser „Inbesitznahme“ durch die Elbta-

ler einen würdigen Rahmen zu geben, ist seitens des Bürgervereins eine Einweihungsfeier angedacht. Diese soll am **3. Juni ab 11 Uhr** auf dem neuen Platz stattfinden, wobei für Essen und Trinken bestens gesorgt ist. Der Bürgerverein würde sich freuen, viele Einwohner unserer Gemeinde zu diesem Anlass begrüßen zu dürfen.

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

In der Sitzung der Gemeindevertretung, am 12. April, informierte Bürgermeister Joachim Lehnert über folgende Sachverhalte:

- Ab August beginnt die SYNA mit der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung. Auf lange Sicht wird dies die Stromkosten der Gemeinde senken.
- Aufgrund auslaufender Verträge für die fest installierten Verkehrsmessanlagen führt der Gemeindevorstand derzeit Verhandlungen mit der P.R.O. Verkehrstechnik als zuständiger Betreibergesellschaft.
- Ende April finden weitere Gespräche mit Hessen-Mobil die grundhafte Sanierung der Ellarer Straße in Dorchheim betreffend statt. Hierbei wird es insbesondere um die Gestaltung des Knotenpunktes sowie anstehende Planungsarbeiten gehen.
- Die Arbeiten zur Umgestaltung des Dorfplatzes im Ortsteil Hangenmeilingen stehen kurz vor dem

Abschluss. Als einer der letzten Bauabschnitte ist kürzlich das Aufenthaltshäuschen errichtet worden, so dass nur noch die Sitzgelegenheiten aufzustellen sowie die Bepflanzung anzulegen ist. Des Weiteren unterrichtete der Bürgermeister die Anwesenden bezüglich eines Vorschlags seitens des Bürgervereins, zu diesem Anlass eine Einweihungsfeier auszurichten.

- Der Antrag auf Errichtung einer Hundezuchtanlage im Ortsteil Elbgrund ist seitens der Gemeinde abgelehnt worden. Dies sei unter anderem in der starken Lärmbelästigung für die angrenzenden Anwohner begründet.
- Zum wiederholten Male ist in der Gemeinde, diesmal entlang des zwischen Heuchelheim und Oberzeuzheim verlaufenden Wirtschaftsweges, in großer Menge Sperrmüll abgeladen worden. Die Kommune muss in der Folge für Beseitigung wie Entsorgung aufkommen.

KIRMES IN ELBTAL

Grußwort des Bürgermeisters der Gemeinde Elbtal anlässlich der Kirmes Dorchheim 2018

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
am Sonntag, dem 6. Mai, ist das traditionelle Kirchweihfest der Pfarrkirche „St. Nikolaus“ im Ortsteil Dorchheim.

In diesem Jahr finden die Kirmesfeierlichkeiten jedoch nicht in der gewohnten Form auf dem Dorfplatz zwischen der Pfarrkirche und dem Rathaus statt. Dennoch möchte ich es nicht versäumen, Ihnen ein Grußwort zu übermitteln.

Mit großen Bedauern habe ich Mitte Februar die Mitteilung der „SG Nord“ zur Kenntnis genommen, dass diese Spielgemeinschaft die Kirmes 2018 im Ortsteil Dorchheim nicht ausrichten wird.

Auf meinen Aufruf in der März-Ausgabe von „apropos Elbtal“, hat sich leider kein anderer Verein und auch keine Vereinsgemeinschaft bereit erklärt, dieses traditionelle Fest in diesem Jahr auszurichten, was sehr schade ist.

In der heutigen Zeit ist es leider immer schwieriger, ehrenamtliche Helfer zu finden, um solch ein großes Fest, das 3 oder 4 Tage andauert, auszurichten zu können, und so hat es in diesem Jahr den Ortsteil Dorchheim getroffen, nachdem bereits im vergangenen Jahr im Ortsteil Hangenmeilingen keine Straßenkirmes durch die Ortsvereine stattfand.

So wird die diesjährige Dorchheimer Kirmes möglicherweise in den ortsansässigen Gaststätten ausgerichtet und ich bitte Sie, sofern hier Veranstaltungen stattfinden, diese auch zu besuchen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Gästen schöne Tage, angenehme Begegnungen und eine gute Zeit miteinander!

Viele Grüße
Joachim Lehnert, Bürgermeister



Grußwort des Bürgermeisters der Gemeinde Elbtal anlässlich der Kirmes Elbgrund 2018

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Festgäste der Elbgrunder Kirmes, in diesem Jahr ist am 2. Wochenende im Mai in Elbgrund Kirmeszeit.

Vom 10. bis 14. Mai 2015 präsentiert sich die Elbgrunder Kirmes mit Fahrgeschäften für die Kinder auf dem Dorfplatz und einem attraktiven Unterhaltungsprogramm für Erwachsene im Festzelt. Dieses traditionelle Kirchweihfest, zudem noch im „alten“ Ortskern gelegen, bedeutet für die Veranstalter immer sehr viel Arbeit. So haben schon vor Monaten

die Vorbereitungen für dieses Fest begonnen, denn es gibt viel zu planen und zu organisieren. Mein Dank gilt daher all denjenigen, welche uns diese schönen Tage ermöglichen. Besonders möchte ich die Kirmesvereinsgemeinschaft und an deren Spitze den Sportverein Elbgrund, dem in diesem Jahr die Organisation obliegt, nennen, denn es wurde vieles auf die Beine gestellt, was Lob und Anerkennung verdient.

Die Kirmesgäste erwartet auch in diesem Jahr wieder ein buntes Programm. Ein Höhepunkt ist am Sonntagnachmittag sicher wieder die große Tombola der Kirmesjugend mit attraktiven Preisen. Einen weiteren Höhepunkt gibt es dann auch am Kirmesmontag. Hier werden wieder die Kindergarten- und Grundschulkinder durch die Kirmesjugend abgeholt und es folgt ein Kirmesumzug durch verschiedene Straßen von Elbgrund.

Die Kirmes im Ortsteil Elbgrund hat allen etwas zu bieten. Sie ist ein Ausdruck von Lebensfreude und Gemeinschaftsgefühl. Entspannung und Unterhaltung sind vorprogrammiert. Überzeugen Sie sich davon bei einem Besuch, gerne an allen Tagen. Und wenn auch noch das Wetter mitspielt, steht einem gelungenen Fest nichts mehr im Wege. Die Kirmesvereinsgemeinschaft ist bemüht, dass sich alle Gäste wohlfühlen und ich wünsche allen Kirmesbesuchern vergnügliche und angenehme Stunden, aber auch eine tolle Zeit auf der Kirmes in Elbgrund.

Herzliche Grüße
Joachim Lehnert, Bürgermeister

Elbgrund feiert Kirmes!

Elbgrund (KJ Elbgrund) – Bald ist es wieder so weit: Die Kirmesjugend aus Elbgrund lädt zum Christi Himmelfahrts-Wochenende im Mai wieder Jung und Alt zum gemeinsamen Feiern im Festzelt ein. Gemeinsam mit den veranstaltenden Vereinen wurde erneut ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Die Federführung hat in diesem Jahr der Sportverein Elbgrund.

Das Kirmeszelt wird am **Donnerstag, den 10. Mai um 16 Uhr** geöffnet. Für Musik sorgt an diesem Tag DJ Sascha Gräf. Am **Freitag findet ab 20 Uhr** die Kirmesdisco statt, bei der DJ Felix Knapp das Kirmeszelt zum Tanzen bringen wird.

Samstags wird im Anschluss an den Festgottesdienst der Kirmesbaum gestellt, was musikalisch von den Elbtalmusikanten begleitet wird.

Später ziehen die Kirmesburschen und Kirmesmädchen in das Festzelt ein, um **ab 20:30 Uhr** gemeinsam mit der Band Hi-LiFE Stimmung zu machen.

Am **Sonntag** wird aufgrund der durchweg positiven Resonanz aus dem letzten Jahr wieder eine Disco für unsere kleinen Besucher stattfinden. Ab **11 Uhr** wird das Festzelt geöffnet sein und DJ Sascha wird für die nötige Stimmung sorgen.

Ab 14 Uhr wird eine Auswahl an Kaffee und Kuchen angeboten, was musikalisch von den Elbtal-Musikanten begleitet wird. Am Nachmittag legt DJ Sascha wieder auf und wird mit seinen Liedern im Kirmeszelt nochmal kräftig einheizen.

Der **Montag** beginnt auch in diesem Jahr wieder mit einem Umzug der Kirmesjugend mit den Grundschul- und Kindergartenkindern.

Die Kinder werden an der Elbtalschule und am Kindergarten abgeholt und anschließend nach und durch Elbgrund begleitet. Im Festzelt sorgt währenddessen wieder DJ Sascha für musikalische Unterhaltung.

Des Weiteren findet die Verlosung am **Montag-nachmittag um 16 Uhr** statt. Hier werden tolle Preise von Sponsoren aus Elbtal und Umgebung verlost, bei welchen wir uns hiermit schon einmal herzlich bedanken möchten!

Die Kirmesjugend Elbgrund besteht in diesem Jahr aus Aileen Zuber, Annalisa Gruner, Carolin Zuber, Cassandra Schreiner, Katharina Wüst, Laura Wittayer, Laureen Schneider, Lena Schneider, Lisa Schneider, Lukas Bill, Florian Orschel, Gina Kalowsky, Jonas Orschel, Jonas Reitz, Maximilian Best, Nicolai Fritz, Robin Zuber, Sarina Rademacher, Sebastian Rösler & Steve Scholz.

Bundestagsabgeordneter Klaus Peter Willsch kommt nach Elbgrund

Auf Einladung des CDU-Gemeindeverbandes kommt der heimische Bundestagsabgeordnete Klaus-Peter Willsch am **10. Mai** in unsere Gemeinde und besucht **ab 16:30 Uhr** die Kirmes in Elbgrund. Im Rahmen dessen haben alle Elbtaler die Möglichkeit mit ihm ins Gespräch zu kommen.



Jedes Vermögen hat mal klein angefangen.

Beginnen Sie jetzt, in Ihre Zukunft zu investieren. Wir können Ihnen helfen, Ihr Vermögen abzusichern und zu mehren – egal, wie viel Sie verdienen oder besitzen. Wir zeigen Ihnen Sparpotenziale auf, schließen eventuelle Versorgungslücken und identifizieren ungenutzte Chancen. So schaffen wir die Grundlage für einen langfristigen Plan, mit dem Sie Schritt für Schritt Vermögen aufbauen und so Ihre Zukunft absichern können. Testen Sie uns und lassen Sie sich beraten.

Büro für Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Thomas Mallm
Im Rehgarten 5
65627 Elbtal
Telefon 06436 916630
Thomas.Mallm@allfinanz-dvag.de

 **Allfinanz**
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

WIR GRATULIEREN



- **Edelgard Martin**
Wiesenstr. 14, Hangenmeilingen
zum 70. Geburtstag
am 16. Mai 2018
- **Friedel Weil**
Am Lasterbach 5, Dorchheim
zum 85. Geburtstag
am 8. Juni 2018

*Ein herzliches Dankeschön sage ich allen,
die mir mit ihren Glückwünschen und
Geschenken zu meinem 80. Geburtstag
viel Freude bereitet haben.
Es war ein schöner Tag.*

Maria Orschel

Elbgrund, im März 2018

ELBTALER KONFIRMANDEN

**Konfirmation in Frickhofen am Sonntag,
27. Mai 2018, im Gemeindezentrum**

1. Gruppe – Gottesdienst 9.30 Uhr

Pascal Davids, Elbgrund, Mainzer Straße 2

Sofie Ickert, Elbgrund, Hohlstraße 4

Niklas Weihs, Hangenmeilingen, Schulstraße 8

2. Gruppe – Gottesdienst 11.30 Uhr

Francesco Betz, Hangenmeilingen, Am Steinchen 5

Lea Kempkens, Heuchelheim, Gansweide 14

Daniel Pauls, Hangenmeilingen, Lindenstücker 15

Maurizio Schuchardt, Hangenmeilingen,
Heidenhäuschenstraße 6

GESUCHT – GEFUNDEN

Wenn die Heizung nicht funktioniert oder der Wasserhahn tropft, kann ich helfen ... rufen Sie mich an!
Robert Koch, Hausmeisterservice, Burgstraße 13, 65627
Elbgrund, Telefon 0163 7955565.



Waltraud Schouler

* 3. Dezember 1949

† 18. März 2018

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit Liebe, Trost, Blumengrüßen und Zuwendung ihre Anteilnahme und Verbundenheit auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und unsere liebe Verstorbene auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Dieter Braun für die tröstenden Worte und würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes sowie allen Helferinnen und Helfern für die mitfühlende Unterstützung.

Elbgrund, im April 2018

*Du bist nicht mehr da, wo Du mal warst,
aber Du bist immer bei uns.*

Im Namen aller Angehörigen
Oswald Schouler



Dany Schuchardt
geb. Heun

* 29. November 1963

† 8. März 2018

Es war ein großer Trost, nicht allein zu sein bei dem schmerzlichen Abschied von dem Menschen, den ich so sehr geliebt habe, und es war ein großer Trost, wahrzunehmen, dass so viele andere Menschen, die sie kannten, sie auch geliebt, geschätzt und geachtet haben. Ich möchte deshalb allen danken, die meine geliebte Frau auf ihrem letzten Weg begleitet und ihre aufrichtige Anteilnahme und Verbundenheit auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Besonderen Dank an Pastoralreferent Schönberger und dem Personal der Stationen E-West und 6-Ost des St. Vincenz-Krankenhauses.

Dorchheim, im April 2018

In großer Liebe und Trauer
Werner und Familie

Auf dem Weg zur Pfarrei neuen Typs – Auftaktveranstaltung für kirchlichen Veränderungsprozess in Waldbrunn, Elbtal und Dornburg

Elbtal/Dornburg – Der priesterliche Leiter des Pastoralen Raums Blasiusberg Pfr. Frank-Peter Beuler und der Vorsitzende des Pastoralausschusses Blasiusberg laden alle Mitglieder der synodalen Gremien (Pastoralausschuss, Pfarrgemeinderäte, Verwaltungsräte) der 11 Kirchengemeinden des Pastoralen Raumes sowie alle interessierten Gemeindemitglieder und die leitenden Mitarbeiter katholischer Einrichtungen für **Samstag, den 16. Juni 2018 von 9.30 Uhr – ca. 13.00 Uhr** zum Auftakt des „Pfarreiwerdungsprozesses“ in die Mehrzweckhalle Langendernbach ein.

„Mehr als du siehst“ ist das Motto der Kirchenentwicklung im Bistum Limburg. Kirche kann und wird sich entwickeln. In dieser Perspektive geht es bei dem Pfarreiwerdungsprozess nicht um Mangelverwaltung, sondern um Gestaltung der Zukunft. Die Gründung einer Pfarrei aus den bestehenden 11 Pfarreien des pastoralen Raumes Blasiusberg soll dazu Raum eröffnen, Kirche zu entwickeln und sich im Licht des Herrn (Prophet Jesaja, Kapitel 25) auf den Weg zu machen. Das Projekt Pfarrei 2020 soll bis zum 1. Januar 2020 zur Gründung der neuen Pfarrei führen. Der Start ist am 16. Juni 2018 mit der Auftaktveranstaltung.

Darum geht es bei der Auftaktveranstaltung:

- bewusst einen Anfang setzen, sich unter das Wort Gottes stellen und um seinen Segen bitten
- informieren über den Auftrag von Bischof Georg, aus den 11 Pfarreien des pastoralen Raumes Blasiusberg eine „Pfarrei neuen Typs“ zu gründen
- die einzelnen Schritte auf dem Weg dorthin vorstellen
- Raum für Fragen, Anmerkungen, Befürchtungen, Hoffnungen...
- ... und für Ideen!
- Vorstellen und Gründen der Projektgruppen

Projektgruppen wird es unter anderem zu den Themenfeldern „Seelsorge“, „Gremien“, „Finanzen und Verwaltung“, „Kindertagesstätten“ und „Einrichtung Zentrales Pfarrbüro u- Kontaktstellen“ geben. Die endgültige Projektplanung wird im Pastoralausschuss vor der Auftaktveranstaltung beraten und beschlossen. Mitmachen lohnt sich, weil in den Projektgruppen gestaltet werden kann. Mitmachen können alle, die Interesse haben. Auch wer nicht bei einer Gruppe mitma-

chen kann, ist wichtig, weil er/sie bei der Auftaktveranstaltung die eigenen Ideen einbringen kann. Je mehr mitmachen, desto vielfältiger wird das Projekt und die neue Pfarrei!

Vieles wird zu bedenken und diskutieren sein und vor uns liegt eine große und nicht einfache Aufgabe, die manchem auch emotional schwer fällt und einiges zumutet. Aber wir sind uns ebenso gewiss, dass es uns – bei allem notwendigen Ringen – gemeinsam gelingen wird.

Die wichtigste Voraussetzung aber ist eine andere: „Wenn der Herr nicht das Haus baut, müht sich der Baumeister vergebens“, betet der Psalmist. Ohne die geistliche Dimension und Rückbindung kann der Prozess der Pfarrei Gründung nicht gelingen. Gerade die schweren Dinge muss man auch sozusagen „durchbeten“. So bekommt Gottes Stimme Gehör. Denn letztendlich geht es um Ihn – zum Heil der Menschen. Wir laden herzlich ein, bei der Gestaltung der neuen Pfarrei mitzuwirken! Der 16.6. ist der Auftakt und mit dem 1. Januar 2020 findet die Gründungsphase ihren Abschluss. Die Kirchenentwicklung ist damit aber nicht abgeschlossen, sie geht weiter, denn da ist noch „mehr als du siehst“ – „im Lichte des Herrn“

Aktuelle Informationen zur Auftaktveranstaltung und dem ganzen Projekt finden sich auf der eigens für das Projekt eingerichteten Homepage www.pfarrei2020.de

Pfr. Frank Peter Beuler, priesterlicher Leiter
Engelbert Keul, Vorsitzender Pastoralausschuss
Pfr. Olaf Lindenberg, Projektbegleitung



BESTATTUNGEN
VOGEL

Hadamar, Neugasse 16
Telefon 06433 **2559**

Elz, Weberstraße 53
Telefon 06431 **580995**

Tag und Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen für Sie da.

www.bestatter-vogel.de

Annahmestelle in Elbtal:
Familie Fröhlich/Parsche
Telefon 06436 3735

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Neuer Rhythmus für Erstkommunion und Firmung im Pastoralen Raum Blasiusberg

Elbtal/Dornburg – In seiner letzten Sitzung hat der Pastoralausschuss für Dornburg, Elbtal und Waldbrunn nach ausgiebiger Beratung eine neue Regelung zum Rhythmus von Erstkommunion und Firmung beschlossen. Die Vertreter der verschiedenen Pfarrgemeinderäte und des Pastoralteams haben sich die Entscheidung nicht leicht gemacht, hoffen aber so, für die Zukunft gut aufgestellt zu sein.

Ab 2020 soll nur noch alle zwei Jahre ein Kommunionkurs angeboten werden (für die Kinder des 3. und 4. Schuljahres). Dafür kann dann in jeder bisherigen Pfarrkirche die **Erstkommunion** gefeiert werden und muss nicht an wenigen Orten zentralisiert werden, sofern mindestens 7 Kinder aus 2 Jahrgängen zusammen kommen. Da Kinder im Grundschulalter ihren Lebensmittelpunkt meist im Dorf haben, ermöglicht ihnen die neue Regelung, in ihre Gemeinde vor Ort hineinzuwachsen und dort Kirche kennenzulernen. So können sich die Kinder in einer Gruppe von mindestens 7 Kindern gut auf den Weg machen und Gemeinschaft erleben. Auch das Pastoralteam erhofft sich von der Neuordnung mehr Freiraum, um über den Kommunionkurs hinaus attraktive Angebote für Familien und andere Kreise anbieten zu können.

Auch für die Feier der Firmung hat der Pastoralausschuss eine Neuerung für die zukünftige Pfarrei eingeführt. Fortan soll in jedem Jahr ein Kurs angeboten werden. Falls die Zahl der zu erwartenden Firmbewerber in zwei Jahrgängen unter 120 liegt, wird auch hier alle zwei Jahre (im Wechsel zur Erstkommunion) ein Vorbereitungskurs sein.

Eine gemeinsame Neuregelung von Erstkommunion- und Firmrhythmus wurde nötig, weil die Pfarreien in den drei Kommunen zum 1. Januar 2020 zu einer Pfarrei Neuen Typs verschmelzen werden. Aus Gründen der Gerechtigkeit und Gleichbehandlung aller Kirchorte und Gläubigen sucht man nunmehr nach gemeinsamen Wegen in der Seelsorge, um sich gut für die Zukunft aufzustellen. Alle Interessierten sind eingeladen, den Prozess der Pfarreiwerdung mitzugestalten. Dazu findet am Samstag, dem 16. Juni 2018, in der Mehrzweckhalle Langendernbach, ab 9.30 Uhr, eine Auftaktveranstaltung statt. Hier werden neben der allgemeinen Vorstellung des Prozesses Arbeitskreise gebildet, welche die verschiedenen thematischen Felder der Seelsorge und der Verwaltung gestalten können.

Konkret sieht die Neuregelung folgendes vor:

Weißer Sonntag, 28.4.2019	Sonntag, 5.5.2019	Sonntag, 12.5.2019
Dorndorf (9.00 Uhr) Ellar (9.00 Uhr) Hintermeillingen (11.00 Uhr) Langendernbach (11.00 Uhr) Thalheim (11.00 Uhr) Wilsenroth (9.00 Uhr)	Dorchheim (11.00 Uhr) Frickhofen (11.00 Uhr) Fussingen (9.00 Uhr) Hausen (11.00 Uhr)	Hausen (11.00 Uhr)
Weißer Sonntag, 11.4.2021	Sonntag, 18.4.2021	Sonntag, 25.4.2021
Dorchheim (9.00 Uhr) Dorndorf (11.00 Uhr) Ellar (11.00 Uhr) Frickhofen (9.00 Uhr) Hintermeillingen (9.00 Uhr) Wilsenroth (11.00 Uhr)	Fussingen (11.00 Uhr) Hausen (9.00 Uhr) Langendernbach (11.00 Uhr) Thalheim (11.00 Uhr)	Lahr (10.00 Uhr)

In den Jahren 2020 und 2022 keine Feier der Erstkommunion.

Im Rhein, im schönen Strome, da spiegelt sich in den Wellen... Ausflug des TTC Dorchheim/Hangenmeilingen nach Eltville

Elbtal (ot) – Heinrich Heine wusste bereits vor 200 Jahren von der Schönheit des Rheins und der guten Qualität des hier angebauten Weines zu singen. Gleichsam dieser Empfehlung folgend unternahm der TTC Dorchheim/Hangenmeilingen am 25. März einen Ausflug in den Rheingau. Hierzu konnte die Vereinsführung um den ersten Vorsitzenden Carsten Teufer zahlreiche aktive wie passive Mitglieder sowie deren Anhang begrüßen. Von Eschhofen aus ging es mit der Bahn, wohlgemerkt pünktlich und ohne technische Pannen, in die Sekt-, Wein- und Rosenstadt Eltville. Zunächst ging es durch die malerischen Gassen des Stadtteils Erbach, der durch seine zahlreichen Winzerlokale und Weinkeller beeindruckte. Auf ein stärkendes Mittagessen folgte eine Wanderung bei strahlendem Sonnenschein ent-



Foto: C. Kottas

lang des Rheins zum kurfürstlichen Schloss, wo man sich den einen oder anderen guten Tropfen Riesling munden ließ. In bester Stimmung und viele gute Eindrücke mitnehmend brach die Gruppe gegen Abend wieder Richtung Elbbachtal auf.

Elbtaler Erzählcafé in Bonn

Elbtal (gl) – Am 17. April 2018 hatte das Elbtaler Erzählcafé zur ersten Ausflugsfahrt in diesem Jahr zum Haus der Geschichte in Bonn eingeladen. Eine 33-köpfige Reisegruppe hatte sich aufgemacht, die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland von der „Stunde Null“ an bis in die heutigen Tage nachzuvollziehen und – angeregt durch vielfältige Ausstellungsstücke – mit persönlichen Erinnerungen und Erlebnissen angereichert noch einmal zu erleben.

Unterstützt wurden die Teilnehmer dabei von zwei ehrenamtlichen Mitarbeitern des Museums, die engagiert und anschaulich die „Zeitreise“ durch die jüngste deutsche Geschichte begleiteten. Natürlich gab es auch bei dieser Fahrt den obligatorischen Kaffee mit Kuchen und die anregenden Gespräche mit Bekannten und Nachbarn im Bus. Die Reiset Teilnehmer waren sich einig: wieder einmal ein schöner Tag mit dem Elbtaler Erzählcafé.

Und die nächste Fahrt steht auch schon fest. Am **Dienstag, 15. Mai 2018**, findet eine Fahrt zu Deutschlands bekanntestem Felsen, der **Loreley**,

statt. Abfahrt ist wie immer um **12:00 Uhr** an den bekannten Haltestellen

in allen Ortsteilen. Kaffee und Kuchen werden im Besucherzentrum Loreley serviert. Dort findet um 15:00 Uhr ein Vortrag zur Loreley und anschließend ein Rundgang zu den Aussichtspunkten statt. Auf der Rückfahrt wird in Rüdesheim ein Stopp für ca. 1 ½ Stunden eingelegt. Die Teilnehmer haben dort die Gelegenheit, Rüdesheim auf eigene Faust zu erkunden.

Anmeldungen zu dieser Fahrt werden unter der Telefonnummer 06436 6431583 entgegengenommen. Das Team vom Elbtaler Erzählcafé freut sich, wenn sie auch dieses Mal wieder dabei sind.



Foto: J. Wagner

Heribert Reitz, ein Förderer Elbtals, ist tot

Elbtal (lh) – Schaut man zurück in die Zeit der Gebietsreform, so findet man mit dem damaligen hessischen Finanzminister Heribert Reitz einen großen Förderer der Gemeinde Elbtal. Der in Offheim beheimatete Heribert Reitz war von 1972 bis 1984 Finanzminister. Seine Verbindung zu Elbtal entstand, wie könnte es in der damaligen Zeit anders sein, durch den ersten Elbtaler Bürgermeister Theo Simon. Beide lernten sich zu der Zeit kennen, als Reitz von 1968 bis 1970 Vorsitzender des Haushaltshausschusses war. Simon, der immer eine kommunale Maßnahme zu finanzieren hatte, suchte bei ihm einen Landeszuschuss und erhielt dabei nicht nur Geld, sondern auch eine gute, ja fast freundschaftliche persönliche Verbindung.

Heribert Reitz startete seinen beruflichen Werdegang nicht in der Politik, sondern ganz bodenständig bei der Deutschen Bundespost im Jahre 1960. Seine ersten Erfahrungen im Umgang mit der Öffentlichkeit und der Politik sammelte er als Mitglied im Kreistag, dem er von 1968 als Abgeordneter der SPD angehörte. Parteimitglied wurde er jedoch bereits schon 1957. Auch nach der Gebietsreform blieb er der Kommunalen Seite treu und wurde Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Limburg. Sein Eintritt in die Landespo-

litik erfolgte im Jahre 1962, als er in den Landtag einzog, dem er bis 1991 angehörte.

Seine Amtszeit hielt einige Turbulenzen für ihn parat: So wurde er mit dem Ausscheiden der FDP aus der Landesregierung und der Koalition im Jahre 1982 kommissarisch auch Wirtschaftsminister. Der Bruch der sozial-liberalen Koalition führte auch kurzfristig zu einer Zeit ohne gültigen Landeshaushalt. Auch in dieser Phase wusste sich der Praktiker Heribert Reitz zurechtzufinden. Denkwürdig in seiner Ministertätigkeit war sicher die Ermordung seines Kabinettskollegen und Wirtschaftsministers Heinz-Herbert Karry (FDP) am 11. Mai 1981. Als jedoch die Zusammenarbeit mit den Grünen am politischen Horizont aufzog, war offenbar seine persönliche Schmerzgrenze erreicht und er schied 1984 aus dem Kabinett von Ministerpräsident Holger Börner aus.

Reitz hatte als Minister einige Markenzeichen. Zunächst war er aus Überzeugung SPD-Mitglied. Mit gleicher Überzeugung war er auch Pfeifenraucher. Meist rauchte er schwarze Pfeifen vom Typus einer gradlinigen Canadian mit sandgestrahlter Oberfläche. Hierzu führte er fast ständig ein Pfeifentäschchen mit allen

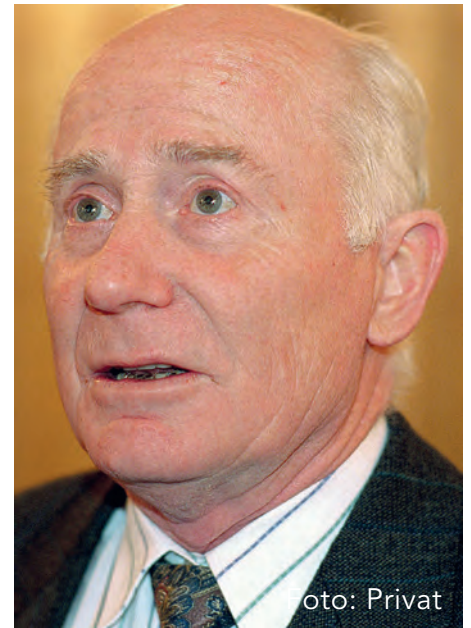


Foto: Privat



Foto: Privat

Heribert Reitz und Theo Simon beim ersten Spatenstich zum Bau des Dorfgemeinschaftshauses in Hangenmeilingen.

notwendigen Utensilien mit sich. Als Tabak favorisierte er mehr naturreine Mischungen; er mochte keinen Verschnitt. Da war er ebenso gradlinig wie auch in seiner Arbeit. Früh am Tag begann er seinen Dienst und sein Fahrer musste ihn zu Zeiten ins Ministerium fahren, zu denen andere erst aufstanden. Er arbeitete konzentriert und schnörkellos. Dabei war der Umgang mit ihm, so wird berichtet, nicht immer einfach.

In seine Amtszeit fiel auch die sogenannte gesetzliche Gebietsreform. Während in den Jahren um 1970 freiwillige Gemeindezusammenschlüsse das Bild der kommunalen Landschaft schon stark verändert hatten, wurde mit dem Gesetz zur Neugliederung des Landkreises Limburg und des Oberlahnkreises vom 6.2.1974 Elbtal in seiner heutigen Form geschaffen. Ziel der FDP im Hessischen Landtag war es zuvor gewesen, Langendernbach mit den Elbtaldörfern zu einer Gemeinde zusammenzuschließen. Das dies keinen Eingang in das

Gesetz fand, war ein Verdienste von Heribert Reitz. Er beschaffte sich bei Theo Simon die notwendigen Argumente gegen eine solche Verbindung und konnte sie auch zielgerichtet einbringen.

Aber auch in finanzieller Hinsicht sorgte er später für die kleine Gemeinde im Nordkreis. Dabei ließ er es sich nicht nehmen, Bewilligungsbescheide zu Projekten selbst zu überbringen. Leutselig wie er war, scheute er die Begegnung mit den Bürgern nicht und ließ sie auch späterhin nicht abreißen. So nahm er im Mai 2005 an der Bestattung von Theo Simon teil und saß wie selbstverständlich unter den Trauergästen in der kleinen Kapelle in Hangenmeilingen. Am 11. März dieses Jahres verstarb Heribert Reitz in seiner Heimatgemeinde im Alter von 87 Jahren, kurz nach dem Ableben seiner Frau. Nach wie vor politisch interessiert, nahm er bis kurz vor seinem Tod über die Tageszeitung das kommunale Geschehen im Landkreis wahr.



WO BMW ZUHAUSE IST.
GUTE BERATUNG. TOP LEISTUNG. BESTE PREISE.

Wüst
Bedenkenlos Wüst fahren.

Auto Wüst GmbH
Hauptstraße 28
56459 Kölbingen
Tel. 02663 6569
www.bmw-wuest.de



BRAST-ORTHOPÄDIE
ORTHOPÄDIE-SCHUHECHNIK SEIT 1898

VOR-ORT-SERVICE FÜR ALTERS- UND PFLEGEHEIME

KOMPRESSIONS-VERSORGUNG
KOMPRESSIONSSTRÜMPFE NACH MAß UND SERIE

Ihr Spezialist für:
Bandagen • Sportorthopädie • Einlagen • Orthopädie Schuhechnik

Brast-Orthopädie GmbH Tel. 06433 - 876150
Gesundheitszentrum St. Anna Fax. 06433 - 876155
Franz-Gensler-Straße 7-9 info@brast-orthopaedie.de
65589 Hadamar www.brast-orthopaedie.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.00-18.00
Mi: 9.00-13.00
Sa: 9.00-12.00

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Landseniorenvereinigung fährt in ein Braunkohlebergwerk ein

Die **Landseniorenvereinigung Limburg und Oberlahn e.V.** lädt zu einer Tagesfahrt am **Diens- tag, 8. Mai 2018** in ein Braunkohlebergwerk ein.

Nähere Informationen erhalten Sie unter den u. g. Ansprechpartnern. Um eine optimale Planung zu gewährleisten, bitten wir unbedingt um Anmeldung bei folgenden Personen:

Herr Norbert Hanson – Tel. 06434/7019

Herr Philipp Eckert – Tel. 06482/4484

oder bei den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle des Kreisbauernverbandes Limburg-Weilburg e.V., Telefon 06431 54221.

* * *

Kanin- Hop Schnuppertraining

Die Jugendabteilung des **Kleintierzuchtverein H 134 Elbgrund** lädt Kinder, die ein Kaninchen zu Hause haben zu einem Schnuppertraining für Kaninhop ein.

Kaninhop ist eine Sportart, die Kinder und ihre Kaninchen näher zusammen bringt. Bei dieser besonderen Sportart springen die Kaninchen über Hindernisse.

Das Treffen findet am **12. Mai 2018 um 15.00 Uhr** im Vereinsheim des Kleintierzuchtvereins H 88 in Oberzeuzheim (neben dem Kindergarten) statt.

Das Kaninchen sollte mindestens 4 Monate alt und gegen RHD 1 und RHD 2 geimpft sein.

Wenn wir Euer Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Anmeldungen unter Telefon 0163 1495573 oder per E-Mail: carinaheep@live.de

Das Motorradtreffen der Feuerwehr-Biker im KfV Limburg-Weilburg Eine Erfolgsgeschichte!

Am Pfingstsonntag, dem **20. Mai 2018**, ist es wieder soweit und es treffen sich die Feuerwehr-Biker aus nah und fern zum nunmehr 10. Feuerwehr-Bikertreffen im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V., am **Feuerwehrhaus Elbtal**.

Angefangen hatte es mit der Idee, zum 75. Jubiläum der Feuerwehr Hangenmeilingen eine etwas andere Veranstaltung zu machen, wie sie bis dahin gemacht wurden. Und es wurde eine Erfolgsgeschichte, die sich nunmehr zum zehnten Mal jährt. Das diesjährige 10. Feuerwehr-Biker-Treffen steht unter der Schirmherrschaft des Elbtaler Bürgermeisters, Joachim Lehnert.

Für Verpflegung ist bestens gesorgt; ebenso für Spiele und Unterhaltung für die Kinder. Neben dem Bikerfrühstück, ab 9.30 Uhr, werden ein gutes Mittagessen und später Kaffee und Kuchen angeboten. Dass es kühle Getränke gibt, ist selbstverständlich. Die Ausfahrt findet nach dem Bikerfrühstück um ca. 11.00/11.30 Uhr statt.

Für diejenigen, die am Feuerwehrhaus Elbtal bleiben, spielt dann das Jugendorchester des Musikvereins Hadamar-Stadt und Land.

Die Biker aus den Nachbarbundesländern, aus Hessen und natürlich aus unserem Landkreis haben sich angesagt. Die Flaming-Stars-Feuerwehrbiker-Hessen, eine Interessengemeinschaft Motorrad fahrender Feuerwehrfrauen und -männer, sind auch mit von der Partie. Hier kommen Bikerfreunde aus Bayern und Schleswig-Holstein.

Der Ausrichter, die FFw Hangenmeilingen e.V., wünscht, zusammen mit den Flaming-Stars Feuerwehrbiker-Hessen, gutes Wetter, eine gute Anreise und natürlich viel Spaß beim 10. Feuerwehr-Biker-Treffen im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher aus nah und fern, auf Alt und Jung, Frau und Mann, Biker und Nichtbiker, Feuerwehrmann und Feuerwehrfrau, Nicht-Feuerwehrfrau und Nicht-Feuerwehrmann. Einfach kommen und Spaß haben!

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Elbtal-Musikanten laden ein

Am **Freitag, dem 15. Juni 2018**, findet an der **Wallfahrtsstätte „Sieben Schmerzen“** in Hadamar-Oberzeuzheim wieder ein Gottesdienst unter Mitwirkung der Elbtal-Musikanten statt. Pfarrer Dr. Christof May lädt, wie in den Jahren zuvor, alle Gläubigen der umliegenden Pastoralen Räume um 19 Uhr ein, an diesem geschichtsträchtigen Ort innezuhalten und gemeinsam eine Messe zu feiern.

Am darauffolgenden **Sonntag, dem 17. Juni**, findet nach dem Hochamt in der St. Nikolaus Kirche in Dorchheim auf dem Platz vor dem Marienstätter Hof, dem Elbtaler Rathaus, der **Tag der Blasmusik** statt. Als Gäste erwarten die Elbtal-Musikanten die Original Lustigen Eifelländer aus Hümmel in der Eifel und das Musikkorps Blau-Orange Frickhofen. Neben viel abwechslungsreicher Blasmusik ist an diesem Tag auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Alle Musikanten freuen sich darauf, die Besucher, ab ca. 12.00 Uhr, mit stimmungsvoller Blasmusik unterhalten zu dürfen.

Jetzt neu und ohne Wartezeit! Zahnzusatzversicherung



ARAG Versicherungen
Niklas Fuhr
Hauser Straße 8
65627 Elbtal

Die neue ARAG Zahnzusatzversicherung

ab 11,19 €

- ✓ Sie wählen aus 4 Tarifen den passenden Schutz
- ✓ Alle Leistungen ohne Wartezeit
- ✓ Hohe Erstattung bei Zahnbehandlung und Zahnersatz
- ✓ Einstieg für unter 12,00 €/Monat möglich



Ich berate Sie gerne persönlich oder auch telefonisch unter Telefon 0163 4888912.

Ihr Niklas Fuhr aus Elbgrund

ST-TEAM

...wenn's um Gold geht!

...Ihr regionaler, zuverlässiger Partner beim Ankauf von Edelmetallen!

Bei uns sind Sie **GOLDRICHTIG**, wenn Sie alten unmodisch gewordenen Gold-, Platin- und Silberschmuck, Zahngold, Münzen oder Bruchgold verkaufen möchten.

ST-TEAM GbR
Gymnasiumstraße 10 • 65589 Hadamar
Telefon 06433 9490030
telefonische Terminvereinbarung empfohlen
E-Mail: info@st-team.de • www.st-team.de

Seit 20 Jahren
Frischfisch – Küstenservice

Fangfrischer, eisgekühlter Frischfisch, auf Wunsch grätenfrei, Räucherfisch, internationale Fischsalat- und Matjesspezialitäten, echte Salzheringe (Volle).

Donnerstags in Dorchheim
am neuen EDEKA, 9.00–12.45 Uhr
E-Mail: nowak.detlef@freenet.de
Telefon 0175 1626300

Wir besorgen jede im Fischhandel erhältliche Fischart!

Miele. Für das, was wir besonders lieben.
Irgendwann ist es einfach Zeit für eine Miele.

Miele
IMMER BESSER

- **DirectSensor** – einfache Bedienung per Fingertipp.
- **W1Classic CapDosing** – dosieren Sie Spezialwaschmittel, Weichspüler und Additiv einfach mit Portionskapseln.
- **T1Classic EcoDry-Technologie** – ökonomisches Trocknen, ein Geräteleben lang.
- Herausragende Qualität und Lebensdauer. **Made by Miele.**

Mehr Informationen bei uns:

MEISTERBETRIEB SERVICE
SCHMITT
ELEKTRO+KUCHEN
65627 Elbtal-Dorchheim
Ellarer Str. 11 • Tel. (06436) 941020

W1Classic
T1Classic
Miele Qualität zum attraktiven Preis



Foto: J. Wagner

Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Elbtal e.V.

Elbtal (aE) – Am Freitag, 13. April 2018 hatte der Bürgerverein Elbtal e.V. zu seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung in Dorfgemeinschaftshaus Dorcheim eingeladen. Die Zahl der anwesenden Mitglieder war überschaubar, von aktuell 57 Mitgliedern waren 16 anwesend.

Nachdem der 1. Vorsitzende Frank Schmidt die Mitglieder begrüßt hatte, berichtete er von den verschiedenen Projekten des Bürgervereins im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017.

Das im letzten Jahr ins Leben gerufene Erzählcafé findet großen Anklang bei den Elbtaler Mitbürgern, vor allen Dingen bei den Ausflugsfahrten gibt es eine rege Beteiligung. Die monatlich erscheinende Bürgerzeitung *apropos Elbtal* erfreut sich auch weiterhin großer Beliebtheit. Ein weiteres Projekt ist das Aufstellen von Papierkörben mit Beuteln für Hundekot. Die Bürger von Elbtal wurden aufgerufen, Stellen zu melden, an denen eine solche Doggy-Station aufgestellt werden sollte. Eine entsprechende Liste wurde an die Gemeinde übergeben, welche das Aufstellen der Stationen übernimmt.

Die Kassiererin Antje Künzler-Nink konnte von einer ausgelichenen Kasse berichten, die Kassenprüfer bescheinigten ihr eine vorbildlich geführte Kasse und beantragten die Entlastung der Kassiererin und des Vorstandes. Der gesamte Vorstand wurde von den anwesenden Mitgliedern entlastet.

In diesem Jahr standen Neuwahlen auf dem Programm. Bürgermeister Joachim Lehnert übernahm die Wahlleitung. Alle Vorstandsmitglieder außer der Schriftführerin Jutta Wagner standen weiterhin für die Vorstandsarbeit zur Verfügung. Alle wurden von der Versammlung in ihren Ämtern bestätigt, als neue

Schriftführerin wurde Margot Bachler gewählt. Frank Schmidt dankte allen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr. Der Bürgerverein würde sich bei Veranstaltungen oder Aktionen eine bessere Beteiligung der Mitglieder wünschen. Neue Mitglieder sind ebenfalls jederzeit herzlich willkommen. Weitere Infos unter **www.buergerverein-elbtal.de**. Auf der Homepage finden Sie auch ein Ausgabenarchiv von *apropos Elbtal*.



Neues Auto am Start?

Jetzt bestens versichern zum fairsten Preis!*

Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot. Wir bieten Ihnen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Beratung in Ihrer Nähe

Wir beraten Sie gerne.

* Ausgezeichnet als bester Kfz-Versicherer (Ausgabe 37/2017) mit dem fairsten Preis (Ausgabe 12/2017) von Focus Money.

Vertrauensmann
Hartmut Will

Tel. 06433 2231
hartmut.will@HUKvm.de
Kreuzweg 5
65589 Hadamar
Di. Mi. Fr. 17:00 – 19:00 Uhr
Donnerstags nur nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Diesel ... eine Ungleichung mit vielen Unbekannten

Elbtal (lh) – Steht man als Fußgänger an der Bundesstraße in Elbgrund oder Dorchheim, kann man sich über die langen Kolonnen von Lkw und Pkw nur wundern. Verärgert ist man, wenn man die Straße überqueren will und dies manchmal kaum möglich ist. Dabei ist doch überall die Rede von Feinstaub und Stickoxid-Grenzwerten, die einzuhalten seien. So mancher Elbtaler Fahrzeughalter macht sich augenblicklich Sorgen, was mit seinem Dieselfahrzeug in der Zukunft sein wird, insbesondere dann, wenn es erst 3–5 Jahre alt ist.

Verwundert reibt sich der Zeitgenosse die Augen, wenn ihm vorgehalten wird, dass seit 2005 eine PM10-Konzentration, also eine Feinstaubkonzentration, von 50 Mikrogramm pro Kubikmeter ($\mu\text{g}/\text{m}^3$) im Tagesmittel nur an höchstens 35 Tagen im Kalenderjahr überschritten werden darf.

Mit diesem chemisch-technischen Chinesisch wird so dann der Diesel-Pkw der Schadstoffnorm 5 ab September 2019 zu den Fahrzeugen gehören, die z.B. an der Grenze Limburgs nicht mehr weiterkönnen, wenn die besagten Werte überschritten worden sind.

Einer der ungeschriebenen Grundsätze bei Gericht lautet „iudex non calculat“ und bedeutet, dass der Richter bei der Rechtsfindung nicht rechnet und somit einzig und allein dem Recht verpflichtet ist. Die Richter des Bundesverwaltungsgerichtes haben sich jedoch sehr wohl von Zahlen leiten lassen, als sie entschieden, dass ein Fahrverbot für Dieselaautos erlassen werden kann, wenn es das einzig geeignete Mittel zur Einhaltung der Grenzwerte darstellt. Somit wäre Limburg im Recht und der Elbtaler Autofahrer, in Genossenschaft mit vielen anderen, ein ungebetener Gast.

Für den geneigten Autofahrer wird dann wohl eine Welt zusammenbrechen, denn hat er sein Fahrzeug doch in

dem Bewusstsein gekauft, ein technisch wie rechtlich einwandfreies Fahrzeug zu erwerben. Kein Arztbesuch, kein Einkauf und kein Kinobesuch mehr in Limburg, dafür die Suche nach einem Verkehrsmittel wie Bus oder Bahn oder den Nachbarn, der über ein Fahrzeug mit Benzinmotor verfügt oder einem Dieselfahrzeug, das im Fahrzeugschein die Schlüsselnummer(14) 36AA für den Euro-6-Motor eingetragen hat. Dabei war doch vor vielen Jahren der Diesel als umweltfreundliches Fahrzeug proklamiert worden, weil er kein schädliches Blei ausstoße wie die Benzinmotoren. Dies führte zu einer Umstellung fast aller Fahrzeuge bei Feuerwehren und Rettungsdiensten auf solche mit Dieselmotoren.

Doch was bleibt zu tun für den Autofahrer, der sich so schnell kein neues Fahrzeug leisten kann, insbesondere weil sein derzeitiges allein durch das Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes an Wert verloren hat? Der stellvertretende Vorsitzende des ADAC, Ulrich K. Becker, erklärte hierzu, dass eine Änderung der Auspuffanlagen dazu führen könne, dass bei Euro-5-Fahrzeugen 70 Prozent der Stickoxide zurückgehalten würden. Nur gibt es solche Nachrüstteile noch nicht und die Kosten belaufen sich angeblich auf über 3000 Euro pro Fahrzeug und niemand weiß, wer diese tragen soll.

Eine einfache, schnelle und vor allem kostengünstige Lösung gibt es nicht. Dabei fragt man sich, warum seit 2005 ein Grenzwert gilt, der jetzt erst eingehalten werden muss und um den sich bislang niemand, so wie es scheint, Gedanken gemacht hat. Erst nachdem die Deutsche Umwelthilfe mit Sitz in Hannover mit einer Klage vor das Bundesverwaltungsgericht zog, ist Bewegung in die Sache gekommen. Doch wie es wiederum scheint, nicht all zu viel, denn das Thema ist gegenwärtig nicht Inhalt der aktuellen Berichterstattung und der Autofahrer damit wieder allein mit seinem Problem.

Wollte man nun in Elbtal wissen, wie es mit der Luftbelastung an der Bundesstraße steht, wären Messungen erforderlich. Je nach Ergebnis müsste ein Luftreinhalteplan erstellt und von der Hessischen Landesregierung genehmigt werden. Ein langer Weg, mit offenem Ergebnis sowohl für die Anwohner, die Gemeinde, wie auch den Elbtaler Autofahrer. Der dann natürlich mit seinem Diesel dort auch nicht mehr fahren dürfte, wenn sein Fahrzeug die Schadstoffklasse Euro 6 nicht einhält, die Grenzwerte überschritten werden und das Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes greift. Als Ergebnis kann man also feststellen: Diese Gleichung geht nicht auf.

Baum- und Gartenpflege

**Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung
Alexander Kraus**

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Zaunbau / Hausmeisterdienste
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Winterdienst

Anfahrt und Beratung kostenlos

...alles im grünen Bereich

Am Grünen Hang 14 65594 Runkel

Tel. 06431 / 216 934

www.allesimgruenenbereich.org



Reise nach Berlin – Inspiration durch Dany

(Verfasst: Donnerstag, den 15. März, auf der Reise von Elbgrund nach Berlin)

Ich hätte von der Grundschulzeit, in der ich bei „Dany's kleinem Lädchen“ meinen ersten Linkshänderfüller kaufte, bis zu meinem 19. Lebensjahr, in dem ich erneut bei ihr Füllerpatronen kaufte, niemals gedacht, dass ich später mal das Schreiben so lieben werde.

Geschweige, dass ich mein Geschriebenes vor Leuten vortragen werde. Und, dass das geschriebene Vorgetragene Gedichte sein werden. Und, dass ich die geschriebenen, vorgetragenen Gedichte in Berlin vortragen werden würde. Krass. Wer macht denn sowas? Im Dorf unvorstellbar. In Berlin fast schon Alltag.

Dort werden selbst verfasste Gedichte und auch andere Texte nicht nur vor Leuten vorgetragen, während viele Zuschauer den tiefgründigen, zum Denken anregenden Wörtern lauschen. Sondern gibt es auch sogenannte „Poetry Slams“, bei denen die Poeten mit ihren Texten auf der Bühne gegeneinander antreten. Wer weiterkommt und am Ende gewinnt, entscheidet dort das Publikum. Und sowas gibt es in der Hauptstadt von Deutschland so gut wie jeden Tag. Ein Punkt, warum



Berlin für mich als Freizeitpoet so attraktiv war und ist. Nach einem halben Jahr in Berlin habe ich bereits einige Gedichte von mir auf mehreren Bühnen vorgetragen: Anfangs schüchtern und kaum zu verstehen. Mit der Zeit selbstbewusst und auswendig vorgetragen. Und dabei Zuspruch von Menschen aus den verschiedensten Kulturen bekommen. Unglaublich, wie so ein Hobby entsteht. Von Liebesgedichten über Schulgedichte bis hin zu Gedichten über Lebensweisheiten eines 19-jährigen Jungens.

Im Dorf bewahrt wie ein Geheimnis,
mein persönlicher Schatz,
In der Großstadt von fremden Leuten gehört
und verstanden.
Bin bald so weit, bei einem Poetry Slam zu landen.
Bis dahin, bin ich auf dem Weg
Zurück nach Berlin
Um euch zu erzählen
Zeit rennt, Zeit verfliegt
Bin ich der Einzige,
dem die Zeit zu schnell vergeht?

Vom Dorf aus Elbgrund in die Hauptstadt nach Berlin
Es mag vielleicht keiner verstehen
Aber es ist wohl wahr
Dass ich da, wo ich bin, zuhause bin
Da wo wir sind, zuhause sind
Egal wohin wir gehen,
Der Weg ist selbstbestimmt
Sorgt dafür dass ich glücklich bin

Wenn dir jeder sagt, geh' nicht dahin
Das macht kein Sinn
Ich glaub', der spinnt
Komplett entsinnt
Falsch getrimmt
Der weiß nicht wohin
Sag ich, ich mach, was ich will

Einen Trip nach Berlin
On top of the Hill
Wo ich sag', „geil, ich will dahin!“
Für andere zu viel
Machst du es nicht,
weißt du es nie
ich weiß jetzt, was ich an Berlin hab'
und am Dorf lieb
Hab gelernt was im Leben wichtig ist
Dass du die Zeit genießt,
genießen solltest
Schreib' diese Zeilen für jemanden,
die nicht mehr unter uns ist,
aber stets über uns wacht
Gesundheit ist das Wichtigste, das du hast
Gesundheit ist Macht
Unbegreiflich, wenn das Lädchen,
Das mein Schreiben ermöglicht,
meinen Weg geprägt hat,
plötzlich zumacht.

Auch wenn ich weit weg bin
in der Stadt, bei all dem Tumult
Glaub ich, dass die Sache schon mit mir zu tun hat
Es gibt Dinge, die würden wir nie ohne andere
Leute entdeckt haben
Manchmal sind es die kleinen Dinge, die wir anderen
Menschen zu verdanken haben.
Dany, ich weiß, du wirst stets über uns wachen!